

Revision einiger subgenerischer Gruppen der Gattung *Abraxas*.

(die *Picaria*-, die *Sinopicaria*-, die *Celidota*-
und z. Teil auch die *Grossulariata*-Gruppe.)

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

(Mit 28 Figuren.)

Schluß.

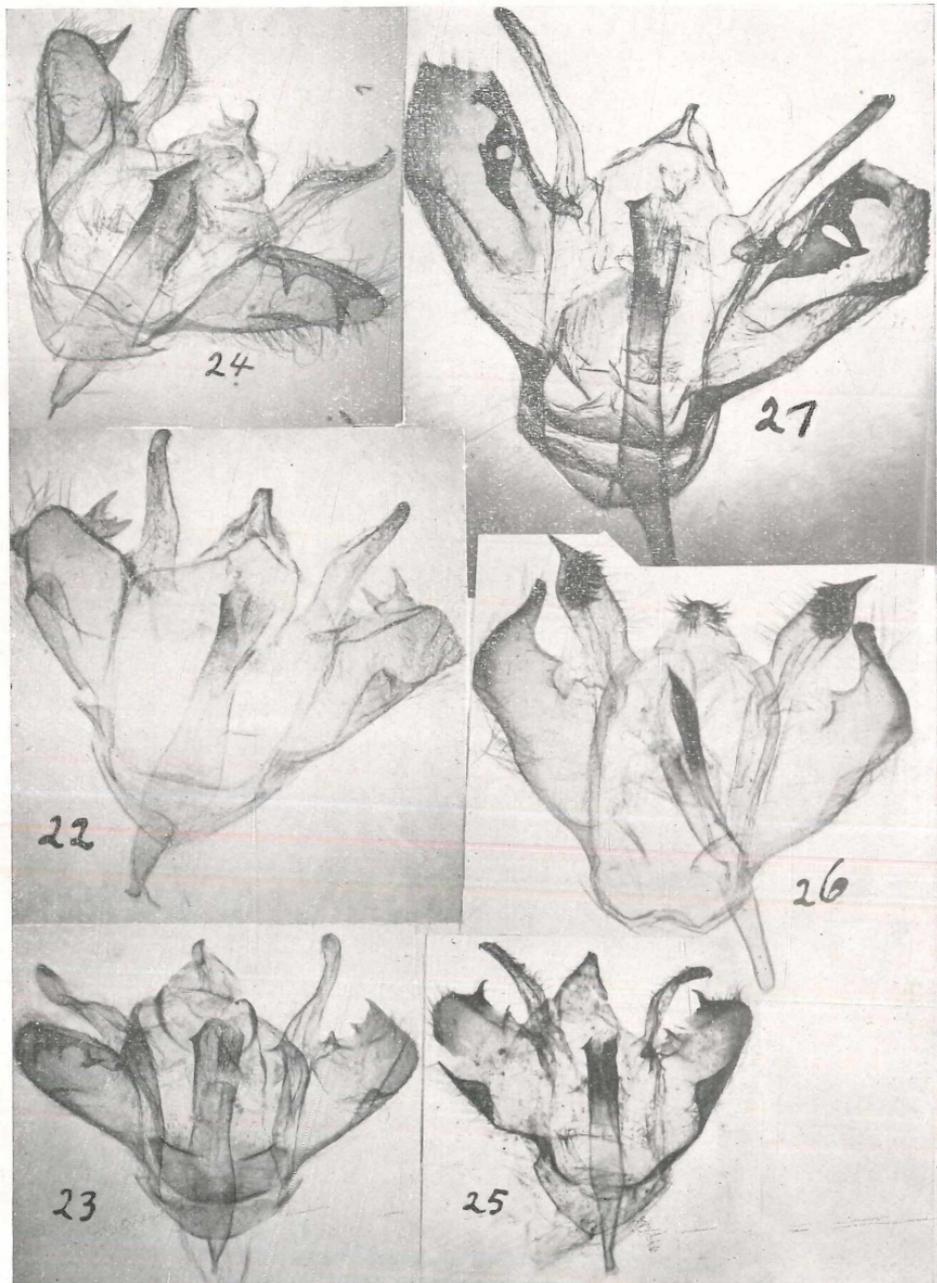
Abraxas asemographa Wrli., Fig 13, Mitt. D. ent. Ges. 1931, p. 101. Die Art kann am gedrungenen Flügelschnitt, dem stumpferen Apex, dem bräunlichen Kolorit, der schwachen Zeichnung der Vfl. im Vergleich zu den Figuren der *sinopicaria* und der *celidota* sehr leicht erkannt werden. Auch der ♂ Kopulationsapparat, Fig. 25, ist leicht kenntlich durch den Besitz eines kleinen schmalen einfachen, statt des doppelten großen breiten Zahnes an den Valven.

A. grisearia Leech. (Seitz IV, S. 310) Fig. 8. Von Leech als var. der *picaria* Moore beschrieben und im Hauptband Seitz IV als solche aufgeführt, muß sie nach dem anatomischen Bau als gute Art in die *grossulariata*-Gruppe versetzt werden. Sie läßt sich sehr leicht erkennen an der sehr fein und dicht über die ganze Flächen der Vfl. gestreuten weißen und grauen Punkte und Strichelchen. Nur mit einer am Vfl. ganz ähnlich fein gesprenkelten und gezeichneten Art der Untergattung *Mesoleuca* besteht die Möglichkeit einer Verwechslung, der *A. praepiperita* Wrli. welche letztere aber die Postmediane beider Flügel weiter basalwärts zu liegen hat; besonders groß ist diese Differenz am Hfl., an dem auch die bei *grisearia* kaum erkennbaren Mittelpunkte viel gröber sind. Die von Putsufong beschriebene Art ist nicht häufig, ich besitze nur ein Paar vom neuen Standort Tatsienlu. (Von Herrn Prout freundlichst verifiziert).

Der ♂ Kopulationsapparat, Fig. 24, zeichnet sich vor allen Verwandten aus durch je einen sehr großen Zahn am Dorsalrand der Valven, von welchen beiden der distale fast doppelt so lang ist als der proximale.

Zur *Celidota*-Gruppe, *Spinuncus* sbg. n. Es handelt sich um mittelgroße weißliche, mehr weniger sehr fein graubraun bestreute Spanner, mit modifizierter *grossulariata*-Zeichnung, charakterisiert durch kräftige Fleckung, besonders einen großen rundlichen Fleck um die Mitte des Innenrandes, einen ebensolchen etwas variablen am Außensaum zwischen Ader III₁ und III₃, drei bis vier Kostalflecken und fleckig aufgelöstes Postmedianband. Aeußerer Bau wie bei den vorigen Gruppen, Hinter-tibien mit weißlichem Haarpinsel. Der Bau des Kopulationsapparates, Fig. 26 und 27, fällt aus dem Rahmen der Gattung durch den anders geformten Aedoeagus, durch den mit starken schwarzen Dornen besetzten Uncus, welchem Merkmal die Untergattung ihren Namen verdankt; durch die sehr dicke, spitze Form der mit einem größeren Feld starker schwarzer Dornen versehenen Costa der Valven. Es sind nur zwei Arten bekannt, *A. sinicaria* Leech l. c. p. 446 und *A. celidota* Wrli. l. c. p. 102, beide von Westchina.

A. (Spinuncus) celidota Wrli. Fig. 12. *Celidota* wurde als Gruppenbezeichnung und Subgenotypus gewählt, weil sie mir in schöner



A. Wehrli phot.

Serie vorliegt und mehrfach anatomisch untersucht werden konnte, während *sinicaria* mir in natura unbekannt ist und nur von einem co^2 und topotypischen Exemplar der Serie Leech eine Photographie des ♂ Kopulationsapparates sowie eine der Typen, die ich Herrn Tams verdanke, zur Verfügung steht. Die Originalbeschreibung der *sinicaria* Leech l. c. p. 446 paßt

auf etwa $\frac{1}{2}$ Dutzend Arten und ist zur Erkennung der Art ganz ungeeignet, ebensowenig wie die in Seiz, Bd. IV., p. 310. Die Gültigkeit des Namens ist sehr fraglich. An Hand der ausführlichen Beschreibung, a. a. O. sowie der Abbildung, Fig. 12, bietet die Erkennung der *A. celidota* keinerlei Schwierigkeiten; ich kann mich deshalb auf eine vergleichende Beschreibung der Kopulationsapparate der beiden Arten beschränken.

Der ♂ Kopulationsapparat der *A. celidota* und der *A. sinicaria* Leech. Fig. 26 und 27. Aedoeagus der *celidota* lang, schlank, cylindrisch, über Valvenlänge, Blindsack nur wenig verschmälert. Distales Viertel dorsal braun pigmentiert, flach löffelförmig, fein gezähnt; links bei $\frac{2}{3}$ ein abgesetzter, caudal gerichteter spitzer brauner Chitinfortsatz der Wand des Organs (auf Fig. 26 nicht deutlich erkennbar). Ductus inferior häutig, anal manschettenförmig, proximal kissenartig, mit je einem Feld von Sinnesborsten, oral durch je eine schräge dünne Chitinplatte begrenzt. Uncus schwach, häutig, die Form schwierig zu präzisieren, stumpf dreieckig (bei *sinicaria* schmaler und spitzer), ohne deutlichen Schnabel, dorsal mit zahlreichen ziemlich langen, braunen Dornen dicht besetzt, ein sehr ungewöhnliches Merkmal bei den Abraxiden. An den ganz eigenartig geformten Valven lassen sich beide Arten trennen. Die Costa sehr kräftig, gedrunken, in der Mitte am dicksten, gegen das Ende in eine scharfe Spitze ausmündend, davor innen ein größeres Feld stark dunkelbrauner Dornen (bei *sinicaria* die Costa die übrige Valve weiter überragend, lateral mehr gradlinig begrenzt, kantiger, das Ende spitz kapuzenförmig, gleichmässiger spitz zulaufend). Ventralteil breit, am Ende mit einem starken caudal medial gerichteten Fingervorsatz; Dorsalrand in der Mitte winklig vorgezogen, Ventralrand in der Mitte schwach convex (Ventralrand bei *sinicaria* im ersten Drittel stärker convex vorgebaucht, hinter der Mitte mit einem *celidota* durchaus fehlenden spitzen dreieckigen Lappen). Saccus schwach, oraler Rand gerundet. Der ganze Apparat bei *sinicaria* breiter, gedrungener.

-
1. *A. (Isostictia) picaria* Moore. Topotyp, Sikhim. (coll. Prout) ♂.
 2. *A. (Dextridens) sinopitaria* Wrl. ♀ Allotype. Szechuan.
 3. id. Typus ♂ "
 4. *A. (Isostictia) reticularia* Leech. Illing Kong "
 5. *A. (Dextridens) nebularia* Leech. Tatsienlu. ♀.
 6. *A. (Abraxas) calypta* Wrl. ♂ Typ. Ostgrenze Tibets.
 7. *A. (Dextridens) metabasis* Prt. ♂ Cotyp e Coll. Prt. Upper Burma, Indien.
 8. *A. (Abraxas) grisearia* Leech. Tatsienlu. ♂.
 9. *A. (Dextridens) tortuosaria* Leech. Tatsienlu. (Linker Hfl. verkehrt angeleimt. e coll. Oberthür).
 10. *A. (Abraxas) subflava* Wrl. ♂ Typ. Tatsienlu.
 11. *A. (Abraxas) conialeuca* Wrl. ♀ Type. Ostgrenze Tibets.
 12. *A. (Spinuncus) celidota* Wrl. ♂. Illing Kong Szechuan.
 13. *A. (Abraxas) asemographa* Wrl. ♂. Tatsienlu.
 14. *A. (Spinuncus)* Illing Kong. ♀.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934/35

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Revision einiger subgenerischer Gruppen der Gattung Abraxas. \(die Picaria-, die Sinopicaria-, die Celidota- und z. Teil auch die Grossulariata-Gruppe.\) Fortsetzung. Schluß. 162-164](#)